

Gebrochene Sprache

Filmautoren und Schriftsteller des Exils

XIII. Internationales Festival des deutschen Film-Erbes

Hamburg, 19.–27. November 2016

im Kino Metropolis, Kleine Theaterstraße 10 (neben der Staatsoper), 20354 Hamburg

Chilenische Schriftsteller

Das *cinefest* widmet sich in diesem Jahr dem Thema **Gebrochene Sprache. Filmautoren und Schriftsteller des Exils**. Im Programm haben wir auch 2 Filme, deren Vorlagen von chilenischen Schriftstellern im westdeutschen sowie im ostdeutschen Exil verfasst wurden: *AUS DER FERNE SEHE ICH DIESES LAND* (D 1977/1978), nach der Erzählung *Nixpassiert* von Antonio Skármeta und *BLONDER TANGO* (DDR 1985), nach dem gleichnamigen Roman von Omar Saavedra Santis. Beide Filme nähern sich auf unterschiedliche Art und Weise der komplexen Situation des Exils an. Außerdem präsentieren wir die europäische Premiere des Dokumentarfilms *PELICULAS ESCONDIDAS. UN VIAJE ENTRE EL EXILIO Y LA MEMORIA* (VERLORENE FILME. EINE REISE VOM EXIL ZUR ERINNERUNG) (ARG/D 2016) über chilenische Autoren, die im deutschen Exil an zahlreichen DEFA-Filmproduktionen beteiligt waren.

Sonntag, 20. November, 21:30 Uhr

BLONDER TANGO

DDR 1985. Regie: Lothar Warneke. Buch: Omar Saavedra Santis. 120 min
Mit Alejandro Quintana Contreras, Gerhard Meyer, Johanna Schall, Karin Düwel, Steffie Spira

Ein Exil-Chilene in der DDR entwirft in Briefen in die Heimat ein rundum positives Bild seines Lebens in der Emigration. Er berichtet von seiner angeblichen Hochzeit und sogar der Geburt eines Kindes. Doch die Wirklichkeit ist eine andere ... »Willkommenskultur« in Mecklenburg, dargestellt aus einer Flüchtlingsperspektive der 1980er Jahre.

Mit Gästen



Mit freundlicher Unterstützung von



Mittwoch, 23. November, 19:30 Uhr

AUS DER FERNE SEHE ICH DIESES LAND

BRD 1977/78. Regie: Christian Ziewer. Buch: Antonio Skármeta. 100 min
Mit Pablo Lira, Aníbal Reyna, Raul Barcerra, Angela Krain

Milieustudie nach einer Erzählung von Antonio Skármeta. Der 16-jährige Lucho und seine Familie kommen nach dem Putsch in Chile ins Exil nach West-Berlin. Dort sucht er seinen Platz in einer Welt zwischen politischem Engagement für sein Heimatland und den Herausforderungen im Alltag eines Teenagers.

Einführung: Claudia Sandberg (Melbourne)

Mit freundlicher Unterstützung des Generalkonsulats der Republik Chile in Hamburg

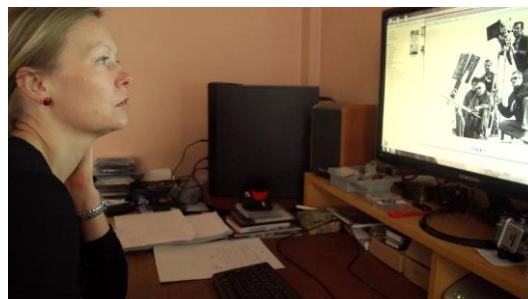


Donnerstag, 24. November, 19:00 Uhr

**PELICULAS ESCONDIDAS. UN VIAJE ENTRE EL EXILIO Y LA MEMORIA
(VERLORENE FILME. EINE REISE VOM EXIL ZUR ERINNERUNG)**

ARG/D 2016. Regie: Claudia Sandberg, Alejandro Areal Vélez. 77 min. OmU

Dokumentarfilm über chilenische Autoren und Filmschaffende, die nach dem Militärputsch 1973 Chile verlassen mussten und – beiderseits der deutsch-deutschen Grenze lebend – an zahlreichen DEFA-Filmproduktionen über das Thema Chile beteiligt waren. Gespräche mit jungen Zuschauern in Lateinamerika reflektieren, wie das historische Filmmaterial heute dazu beiträgt, Geschichte neu zu leben, zu erfahren und zu überdenken. **Europäische Premiere.**



Zu Gast: Claudia Sandberg

Mit freundlicher Unterstützung des Generalkonsulats der Republik Chile in Hamburg



Weitere Informationen zum Programm auf www.cinefest.de

Kartenvorverkauf und -reservierung im Kino Metropolis:
Tel.: +49-(0)40-342353 / email: info@kinemathek-hamburg.de

cinefest wird veranstaltet von:



in Zusammenarbeit mit



*Cinefest – Internationales Festival des deutschen Film-Erbes, c/o CineGraph e.V., Schillerstr. 43, 22767 Hamburg
Tel.: 040-352194 / Fax: 040-345864 – email: presse@cinefest.de / www.cinefest.de*